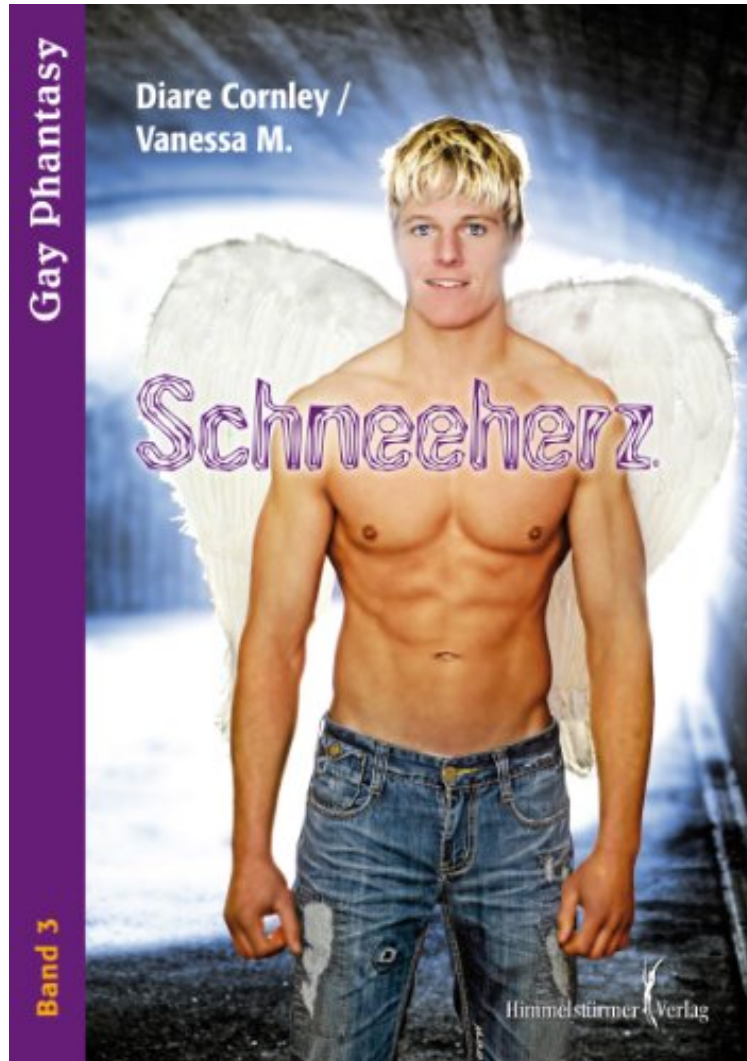


Schneehertz

Von Diare Cornley, Vanessa M.
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Download

Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #449512 in eBooksVerffentlicht am: 2012-01-01Erscheinungsdatum:
2012-01-01File Name: B00IJS3PZ2 | File size: 41.Mb

Von Diare Cornley, Vanessa M. : Schneehertz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schneehertz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. reichen die 5 sterne nicht als aussage?Von hobbit37es war sehr schn zu lesen ,was mich am meisten wunderte das es bei diesem buch keine druckfehler gabman konnte die handlung gut in gedanken umsetzen.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider einfach nur schlecht..Von DonanaVorab: ich werde hier meine eigene Meinung - welche leider nicht besonders gut ausflft - erlutern. Ich entschuldige mich bereits im Voraus, wenn ich den Autoren damit zu nahe trete oder sie verletzte. Ich wei, in einem Buch steckt sehr viel Arbeit; aber in dieses Exemplar htte man dringend noch viel mehr Arbeit investieren mssen!!Das Cover hat mich direkt von Anfang an abgeschreckt, htte ich

mich mal darauf verlassen. Es wirkt schlecht gemacht, künstlich und irgendwie reingeschnitten. Hätte wahrscheinlich selbst ich mit meinen geringen Kenntnissen in der Bildbearbeitung besser hinbekommen. Dem Modell hätte man vorab mal eine gute Frisur verpassen sollen. Aber gut. Auch die Auswahl der Namen ist nicht gut durchdacht. Sie sind zu ähnlich, wodurch man sie anfangs zu leicht verwechseln kann. Aber das ist ja nach und nach eh kein Thema mehr, da dann lediglich noch von "dem Blondhaarigen" (warum nicht gleich Blondie oder Blondine?), "dem Braunhaarigen", oder alternativ "dem Älteren" "dem Jüngeren" geredet wird. Wobei kaum ein Altersunterschied besteht. Aber okay. Der Klappentext ist eigentlich recht vielversprechend, auch die ersten paar Seiten sind ganz nett. Aber danach geht es steil bergab. Quasi sobald Charlie den Mund aufmacht. Lauter aneinander gereihte "Ey"s, "Alter"s etc. machen das Lesen extrem holprig. Charlie leidet eindeutig unter Schizophrenie und Cody ist eine Heulsuse, da er nichts anderes tut als das. Wo man bei Cody noch etwas Mitgefühl empfindet und ihn eigentlich ganz nett findet, entpuppt sich Charlie als waschechter Horst (ein schlimmeres Wort kann ich leider nicht benutzen, da die Rezi sonst sperrt. Denkt euch hier stattdessen einfach ein gewisses Wort mit ...Loch). Man empfindet keinerlei Sympathie mit diesem Charakter, was das Lesen extrem schwer macht. Mehr als einmal habe ich das Buch aus Frust abgebrochen und es erst Monate später wieder angerührt, wenn ich nicht mehr genau wusste, wieso ich es nicht mochte. Siehe da: prompt fiel es mir wieder ein. Der Verlauf der Handlung ist eintönig, man dreht sich die ersten knapp 200 Seiten im Kreis. Es zieht sich schlimmer als Kaugummi, was durch Fehler in Wort und Grammatik nur verschlimmert wird. Gibt es bei diesem Verlag keine Lektoren? Hat sich niemand das Skript vor dem Druck mal durchgelesen? Zig Patzer und Wortwiederholungen hufen sich. Beispiel: wenn Cody irgendwo hin geht, dann "steuert" er stets alles an. Er steuert die Cafeteria an. Er steuert einen Tisch an. Er steuert sein Zimmer an. Er steuert sein Klassenzimmer an. So geht es ständig. Bis zu 6x auf drei Seiten. Und das über 500 Buchseiten verteilt. Also bitte. Könnten die Autorinnen sich nicht mal etwas anderes überlegen? Was soll dieses ständige "steuern"? Führt er mit einem Schiff durch das Internat, oder was?! Generell hufen sich die Wiederholungen und nerven irgendwann gewaltig. Charlies plötzliches Umdenken von "Du bist widerlich" auf "Ich liebe dich" wirkt lächerlich und unglaubwürdig. Ich sag ja: Schizophrenie. Und Cody, der leichtgludige Trottel nimmt ihm nichts krumm und lässt alles mit sich machen. Nach solchen Mobbingattacken einfach alles zu vergessen und jetzt in der Mobbergruppe plötzlich dazu zu gehören... sehr unglaubwürdig! Als Zusammenfassung: die Charaktere sind schlecht ausgefertigt, haben keinen Tiefgang und leiden teilweise unter Schizophrenie und Geschmacksverwirrung. Sie wirken wie unreife Kleinkinder, statt wie junge Erwachsene. Gott bewahre, dass solche Leute ungefähr in meinem Alter sein sollen. Die Handlung dreht sich im Kreis, ist nervig und eintönig. Wenn sie mal gerade nicht eintönig ist, ist sie unglaubwürdig. Sehr schade. Es hätte so schön sein können. War aber genau das Gegenteil. Musste mich echt durchquälen. Jetzt wandert dieses Buch zurück in mein Regal und wird dort vermutlich die nächsten Jahre unangetastet rumstehen. Traurig um all die Bäume, die dafür abgeholzt wurden.. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super! Von Salamander Die hohe Seitenzahl hat mich einfach zum Kauf verführt und ich bin froh dass ich es wirklich getan habe. Mir hat das Buch sehr gut gefallen! Ein bisschen Erotik, ein bisschen Fantasy und eine ausführliche Handlung. Man bekommt alles nach und nach vorgesetzt, kann sich mit der Handlung und dem Umfeld auseinandersetzen, ohne dass man von einer Szene in die andere geschmissen wird, oder gar nicht erst verschiedene Gründe gar nicht erklärt bekommt. Allgemein wird die Geschichte von Seite zu Seite langsam umgekrempelt, sodass man kaum bemerkt wie sehr sich alles verändert. Die Geschichte fängt allein vom Charakter (nicht die Personen) her ganz anders an, als sie letztendlich aufhört. Mir hat das Buch sehr gut gefallen!

Kurzbeschreibung Cody irrt nach einem Unfall durch die Welt. Niemand kann ihn sehen, hören oder spüren, bis er eines Tages Charlie halbtot in einem Straßengraben unter dem Schnee liegend findet. Cody rettet ihm mit seinem Blut das Leben und wird dadurch wieder im Diesseits sichtbar. Diese Tat bindet die beiden damit auf zwanghafte Weise aneinander. Der 18-Jährige kommt daraufhin auf das Internat, auf das auch Charlie geht. Dieser hasst ihn über alles, seit er erfahren hat, wie Cody ihm geholfen hat, und er Gefühle für einen Jungen in ihm ausgelst hat, womit er überhaupt nicht klarkommt. Zu allem Überfluss müssen sich die beiden auch noch ein Zimmer teilen. Cody holt das allerdings nicht lange aus und zieht nach einigem Streit aus. Beide kommen in ein Einzelzimmer. Der Haken an der Sache ist jedoch, dass diese beiden Einzelzimmer durch ein Bad verbunden sind, und somit nicht nur die räumliche Trennung schwerer ist als gedacht, sondern auch die Geistige. Denn Cody kriegt schneller mit, dass mit Charlie etwas nicht stimmt, als ihm lieb ist ... er ist sein Schutzengel ... ein Engel, der von seinem Schützling gehasst und auf Abstand gehalten wird. Dennoch will er nicht so schnell aufgeben und dem 19-jährigen helfen, was alles nur noch komplizierter macht.

Kurzbeschreibung Cody irrt nach einem Unfall durch die Welt. Niemand kann ihn sehen, hören oder spüren, bis er eines Tages Charlie halbtot in einem Straßengraben unter dem Schnee liegend findet. Cody rettet ihm mit seinem Blut das Leben und wird dadurch wieder im Diesseits sichtbar. Diese Tat bindet die beiden damit auf zwanghafte Weise aneinander. Der 18-Jährige kommt daraufhin auf das Internat, auf das auch Charlie geht. Dieser hasst ihn über alles, seit er erfahren hat, wie Cody ihm geholfen hat, und er Gefühle für einen Jungen in ihm ausgelst hat, womit er überhaupt nicht klarkommt. Zu allem Überfluss müssen sich die beiden auch noch ein Zimmer teilen. Cody holt das allerdings nicht lange

aus und zieht nach einigem Streit aus. Beide kommen in ein Einzelzimmer. Der Haken an der Sache ist jedoch, dass diese beiden Einzelzimmer durch ein Bad verbunden sind, und somit nicht nur die räumliche Trennung schwerer ist als gedacht, sondern auch die Geistige. Denn Cody kriegt schneller mit, dass mit Charlie etwas nicht stimmt, als ihm lieb ist ... er ist sein Schutzengel ... ein Engel, der von seinem Schützling gehasst und auf Abstand gehalten wird. Dennoch will er nicht so schnell aufgeben und dem 19jährigen helfen, was alles nur noch komplizierter macht.